

G'sund

DAS INFOMAGAZIN DER KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG



Veränderung und Fortschritt

Seite 5

Neue Strukturen

Seite 18/19



KLINIKEN

AM GOLDENEN STEIG

FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN

Wir für Ihre Gesundheit.

reha team

Mais

Das Sanitätshaus Aktuell eK



Fotos: Sanitätshaus Aktuell AG

**Passau**Josef-Großwald-Weg 1
0851/988280**Pocking**Berger Straße 2
08531/8466**Vilshofen**Aidenbacher Straße 36
08541/7204**Osterhofen**Stadtplatz 36
09932/400184**Waldkirchen**Schmiedgasse 9
08581/910606Internet: www.rehateammais.de

Ausgezeichnete Servicequalität unter einem Dach

Seit nunmehr 56 Jahren strebt das Team des Sanitätshauses Mais nach der optimalen Reha- und Präventionsberatung sowie Versorgung der Menschen in Niederbayern. Wichtigstes Gebot: Die beste Lösung für und mit den Kunden zu suchen und auch zu finden.

Nachdem das Unternehmen Mais 1960 in Passau gegründet wurde, folgten bis 2009 ständig Erweiterungen, um auch in anderen Gebieten für den Kunden vor Ort zu sein. Mittlerweile finden Sie das Reha-Team Mais nicht nur in Passau, sondern auch in Pocking, Vilshofen, Osterhofen und in der Bayerwald-Stadt Waldkirchen.

Dieses engmaschige Filialnetz ist gerade im Reha- bzw. Sanitätsbereich extrem wichtig, da die Mobilität des Patienten

teilweise sehr eingeschränkt ist. Kurze Wege und kein langer Fahrtaufwand zeichnet

Gemeinsam für Ihre Gesundheit

die Wahl der Standorte der Filialen aus.

Gemeinsam für den Kunden da sein, das heißt für das Sanitätshaus Mais auch kundenfreundliche Öffnungszeiten zu haben, ein hervorragendes Qualitätsmanagement zu betreiben und die Versorgung des Patienten auch direkt in seinen eigenen vier Wänden sicherzustellen. Auch die Hilfe bei der Abwicklung mit Krankenkassen oder bei der Bearbeitung anderer oft notwendigen Formalitäten stehen die Mitarbeiter gerne und flexibel zur Seite.

Die eigene Meister-Werkstatt stellt nicht nur qualitativ hochwertige und individuell gestaltete Hilfsmittel her, sondern passen diese auch genau an die Kundenbedürfnisse an. Zusätzlich zu der Individualisierung und Herstellung bieten die Spezialisten von der Mais-Meister-Werkstatt einen umfangreichen Reparaturservice, auch von Sonderanfertigungen, an.

Dieses komplette Serviceangebot, die Sortimentsgestaltung, das Personal und die Preispolitik des Unternehmens waren u.a. Garantien dafür, dass das Reha-Team-Mais schon einige Auszeichnungen erhalten hat – darunter auch die Platzierung unter den Top-10 der besten deutschen Gesundheits-Fachgeschäfte.

UNSERE PRODUKTPALETTE

Gehhilfen, Rollstühle, WC-, Dusch- und Badewannenhilfsmittel, Pflegebetten, Matratzen, Sitzkissen, Prothesen, Orthesen, Bandagen, Produkte bei Venenleiden und Lymphödemen, Spezial-Mode für Brustprothetik, Bademoden, Sportartikel, Fitnessgeräte, Pflegeartikel, Hilfsmittel für den Alltag, Wellnessartikel, Waagen, Blutzucker- und Blutdruckmessgeräte, Sauerstoffhilfen, Kinder-Reha-Artikel und vieles mehr.

Inhalt

Grußworte	S. 5
Krankenhausdirektion.....	S. 6
Unfallchirurgie.....	S. 8
Endoprothetik.....	S. 9
Innere Medizin	S. 10
Kardiologie	S. 12
Gefäßchirurgie	S. 16
Visceralchirurgie.....	S. 17
Unsere Standorte.....	S. 18
Facharztzentren.....	S. 19
Entbindungsstation	S. 20
Psychosomatik.....	S. 22
Ausbildung.....	S. 23
Onkologie.....	S. 26
Palliativ.....	S. 27
Anästhesie.....	S. 29
Geriatrische Reha.....	S. 31

■ Behindertenhilfe ■ Kinder- und Jugendhilfe ■ Beratung und Betreuung ■ Senioren und Pflege



www.fotolia.com / ©olly

caritas

... Ihr Arbeitgeber in der Region ...

Für Menschenliebhaber (m/w) als:

- ▶ Altenpfleger
- ▶ Erzieher, Heilpädagoge
- ▶ Heilerziehungspfleger
- ▶ Diplom-Sozialpädagoge
- ▶ Diplom-Psychologie

Interesse? Bewerbung online oder an

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. Personalabteilung
Passauer Str 8a | 94078 Freyung | bewerbungen@caritas-frg.de

Weitere Infos: www.caritas-frg.de

Grußwort: Sebastian Gruber



Sebastian Gruber, Landrat
Landkreis Freyung-Grafenau

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige und Gäste,

es gibt Dinge im Leben, die nicht immer planbar sind. Auch unsere Gesundheit überrascht uns immer wieder – im positiven wie im

negativen Sinne. Akute Notfälle, Erkrankungen oder Unfälle gehören ebenso unausweichlich zum Leben wie Freude, Mut und Trauer. Deswegen ist es sehr wichtig, ein funktionierendes Gesundheitsnetzwerk in unserem schönen Landkreis Freyung-Grafenau sicher zu stellen. Ein breitgefächertes Angebot sowie zahlreiche medizinische Spezialbereiche unserer einzelnen Häuser bieten im Rahmen dessen einen fundierten Nährboden für die Gesundheit. Gerade die solide Grundversorgung für unsere ländliche Region muss, einhergehend mit der medizinischen und pflege-

rischen Qualität, für uns als Träger die höchste Priorität besitzen. Fortschritt – gerade in der Medizin – entwickelt sich in immer kürzeren Zeitabschnitten und bietet auch viele neue Möglichkeiten. Diese betreffen nicht nur unsere Ärzte und Mitarbeiter, die sich stets weiterbilden müssen, sondern unser gesamtes Gesundheitssystem. Fortschritt heißt mitunter auch Veränderung. So versuchen wir als kommunaler Träger der Kliniken Am Goldenen Steig, uns an die Zukunftsentwicklung anzupassen und gestalten auch seit Jahrzehnten bestehende Strukturen um. Solch

ein Prozess fordert uns alle, die Entscheider und die Bevölkerung unseres Bayerwald-Landkreises. Doch in einem Punkt hat sich schon Charles Darwin fortschrittlich geäußert: „Nichts in der Geschichte ist beständiger als der Wandel!“ Die Menschheit könnte sich andernfalls nicht weiter entwickeln. Als kommunaler Träger der Kliniken Am Goldenen Steig geben wir diese Broschüre heraus, um Ihnen einen Überblick über unser medizinisches und strukturelles Angebot zu geben. Wir wünschen Ihnen viel Freude und neue Erkenntnisse bei der Lektüre.

Grußwort: Helmut Denk



Helmut Denk, Geschäftsführer
Kliniken Am Goldenen Steig

Sehr geehrte Patienten, sehr geehrte Angehörige,

nichts ist so beständig wie die Veränderung. Dieser Satz trifft jeher und so auch seit meinem Antritt als Geschäftsführer im Jahr 2011 auf die Kliniken Am Goldenen Steig zu. Wir wandeln uns,

passen uns an die Erfordernisse der Zeit an und schreiten dabei fort. Gerade in den letzten Jahren investierten wir zu diesem Zwecke in Ärzte, Pflegeteams und in die Technik, um so der Verantwortung eines vielversprechenden und umfangreichen, medizinischen Angebots in unserer Region gerecht zu werden. In Grafenau wurde das Herzkatheterlabor in Betrieb genommen, in dem das gesamte Mitarbeiterteam hervorragende Arbeit leistet. Um das Angebot weiter zu ergänzen wird im Laufe des Jahres ein weiterer Katheterplatz eingerichtet und die ChestPain Unit (CPU)-Zertifizierung angestrebt. Mit

dieser Zertifizierung wird die hohe Versorgungsqualität von akut auftretenden, unklaren Thoraxschmerzen durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie bestätigt. Mit dem neuen Herzkatheterplatz eröffnet sich uns die Möglichkeit auch elektrophysiologische Untersuchungen anbieten zu können und damit ein Alleinstellungsmerkmal weit über die Landkreisgrenzen hinaus einnehmen zu können. In Freyung konnte ein moderner Operations-Bereich mit einem High-Tech Hybrid-Saal realisiert werden. Dieser ermöglicht medizinische Behandlungsmöglichkeiten auf modernstem Qualitätsniveau.

Veränderungen bietet viele Chancen, denn: So gewährleisten die neuen größeren Abteilungen nicht nur größere Anreize für Ärzte, sondern bilden untereinander funktionierende Symbiosen. In Waldkirchen wird ein Fachärztheaus entstehen, welches weitere Perspektiven hinsichtlich der Qualität und der Anzahl des regionalen medizinischen Angebots bietet. So müssen die Menschen unserer Region keine weiten Wege mehr auf sich nehmen, um von absoluten Spezialisten untersucht zu werden. Es freut mich, Ihnen auf den folgenden Seiten einen Überblick über unsere Häuser geben zu können.



Krankenhausdirektion: Planen, Bauen, Organisieren



Einer der Aufgabenschwerpunkte von Geschäftsführer Helmut Denk (v.r.), Direktor Christian Hofbauer und technischer Leiter Franz Brunnbauer lautet „Baumaßnahmen“.

„Es ist ein stetig aufwärtsführender Prozess“

Seit über 20 Jahren arbeitet Christian Hofbauer bereits an den Kliniken Am Goldenen Steig, kennt die Kliniken Am Goldenen Steig wie seine eigene Westentasche. Auch deswegen wurde der diplomierte Krankenhausbetriebswirt 2011 als Krankenhausdirektor und seit 2015 als Prokurist eingesetzt, nachdem er jahrelang im Controlling die Zahlen der Krankenhäuser überwachte. „Als Direktor betreut man ein herausforderndes, aber zugleich sehr spannendes Betätigungsfeld“, so Hofbauer. Spannend auch gerade deswegen, weil unter seinem Einsatz viele Novitäten stattfinden. Vom Wechsel der Klinik-Strukturen bis hin zu

umfangreichen Modernisierungen. Erst 2015 wurde der neue OP-Bereich in Freyung in Betrieb genommen - inklusive einem hochmodernen Hybrid-Operationssaal.

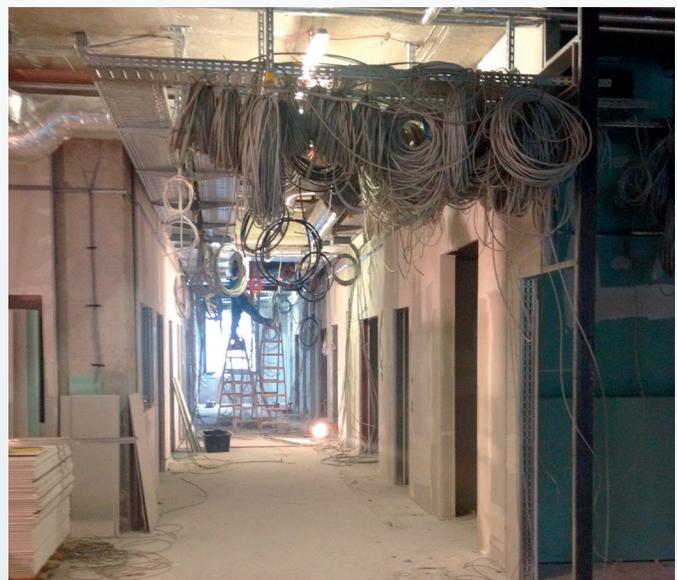
Fortschritt an allen Standorten

Die nächsten Schritte im Gebäude des Freyunger Krankenhauses werden einerseits den Um- bzw. Neubau der Intensivstation mit einer Kapazitätserweiterung von vier Betten sowie die Einrichtung einer Akutgeriatrie und Palliativstation im vierten Obergeschoss sein. Zahlreiche Arbeiter modernisieren in den nächsten zwei Jahren auch die Hals-Nasen-Ohren-Abteilung. „Gleichzeitig findet die größte Veränderung statt - direkt vor der

Haustüre“, informiert Christian Hofbauer. Entlang der Krankenhausstraße entsteht ein kompletter Neubau, in dem nicht nur die Technik, die Bereitschaftsdiensthabenden und die Verwaltungsangestellten einziehen werden. „In den Neubau integrieren wir zwei Stationen

mit jeweils 30 Betten.“ Diese zwei Stationen umfassen den bisherigen medizinischen Bereich Waldkirchens: Eine Station für die Innere Medizin und eine chirurgische Abteilung.

In Grafenau wurden bereits ein Herzkathetermessplatz und ein neuer Patienten-



nahmebereich eingerichtet. Der Umzug der Urologie in die ehemalige Station 2 ist bereits vollzogen. Im ehemaligen Ärztebereich/Verwaltungsbereich finden sich die neue Endoskopieabteilung/Funktionsdiagnostik ein und im ersten Obergeschoss wird eine innovative Intensivstation installiert.“

Der technisch gravierenste Fortschritt findet im Herzkatheterlabor statt. „Es wird einen zweiten Herzkatheterplatz geben. „Zur Ausfallsicherung des bereits vorhanden Herzkathetermessplatzes und für die Einführung der Elektrophysiologie benötigen wir zwingend diesen zweiten Platz“, so Hofbauer. Die Umbaumaßnahmen sollten Anfang 2018 abgeschlossen sein. Ein hochqualifiziertes Fachärzتهاus mit einer Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie der Integration des Gesundheitsamtes soll bis Ende 2018 am Standort Waldkirchen entstehen. „Wir haben uns damit zwar einen sehr ehrgeizigen Zeitrahmen gesetzt. Bis heute stehen aber alle Ampeln auf Grün. Wir haben die Unterstützung des Ministeriums. Eine hervorragende Ausgangssituation, um für die Patienten und die Beschäftigten in einem immer schwieriger werden Umfeld das Beste herauszuholen.“

Geduld, Geld und viel Know-How: Das sind die Zutaten für die erst 2014 komplett neu

eingerichteten OP-Säle am Krankenhaus Freyung.

„Geduld, Geld und viel Know-How“

Es gibt so viele Richtlinien, die es zu beachten gibt, das glaubt man gar nicht“, sagt Brunnbauer. Von der Größe der einzelnen Räume, den Luftwerten der Luftschächte bis zur Sterilisierung am Ende der Bauzeit: Messung um Messung muss ange stellt werden, um alle Standards zu erfüllen. „Um einen besseren Eindruck über die neueste Technik zu erlangen, ließen wir uns von OP-Sälen anderer Kliniken inspirieren.“ So reiste eine Gruppe Freyunger Delegierter unter anderem nach Regensburg und Ingolstadt. Mit diesen Impressionen im Gepäck machte man sich an die Arbeit: „Wir entfernten alles bis auf die Grundmauern“, erzählt Brunnbauer. So radierten Arbeiter Mauer um Mauer weg, trugen kilometerweise Kabel davon, rissen Böden und Lampen heraus, bis am Ende nur noch der Rohbau übrig blieb. Ab Mai 2014 startete dann der Wiederaufbau der 1200 Quadratmeter großen Fläche. Sogar die Wände sind ganz speziell. „Wir hätten auch Glas oder Gips für die Wände nehmen können, entschieden uns aber für HPL-Wände.“ HPL steht für High Pressure Lamina-

te und meint extrem widerstandsfähige Lamine mit Harzbeschichtung, die unter höchsten Druck entstehen. „Außerdem ist die Fläche leicht hygienisch sauber zu halten“, fügt der technische Leiter hinzu. Air-Flow-Decken sorgen für das richtige Klima. Pro Saal pumpt sie 10 000 Kubikmeter sterile Luft in der Stunde hinein. Danach durfte schließlich das neue Equipment einziehen. OP-Tische für mehrere 100 000 Euro, die von selbst warm werden und sich der Körperform anpassen. Dazu Strahler, Scanner, Messgeräte, Flat-Screens und etliche medizinische Computeran-

lagen. „Es gibt derzeit nichts technisch Hochwertigeres!“

Neun Millionen Euro Investition

Alles funktioniert voll automatisch: Von der Patientenumlagerung aus dem Krankenbett auf den OP-Tisch via Roboter oder die Türöffner, die ohne Berührung ausgelöst werden. Neun Millionen Euro gab die Klinik für das neue Areal um den Hybrid-Saal aus. Dieser verfügt über noch mehr Ausstattung als die anderen vier Säle. „Dort kann wirklich alles operiert werden, von der kleinen Zehe bis zur Haarspitze.“



Unfallchirurgie: „Wenn's drauf an kommt“



Die Unfallchirurgie um Dr. Lennart Barz und Anton Schmid behandelt ein breites Verletzungsspektrum: Von leichten Knöchelverletzungen bis hin zu akuten Notfällen.

„Hier operiert der Chef noch selbst!“

Die Unfallchirurgie mit ihrem kaum planbaren Programm und einer 24-stündigen Verfügbarkeit an 365 Tagen im Jahr stellt hohe Anforderungen an die Ärzte, die sich für diesen Beruf entscheiden oder entschieden haben. Meist betreffen die zu behandelnden Verletzungen in der Unfallchirurgie den Bewegungsapparat, oder aber auch Bauch- und Brustorgan sowie das Gehirn und Rückenmark. Für Dr. Lennart Barz ist es eine „Berufung“ Unfallchirurg zu sein, wie er selbst sagt. Seit 2004 zieht der gebürtige Cuxhafener die Fäden der unfallchirurgischen Abteilung des Freyunger Krankenhauses. Nahezu 10.000 Patienten verarztet der erfahrende Unfallchirurg

und sein Ärzteteam jährlich. „Wir sind derzeit die größte operierende Abteilung der Kliniken Am Goldenen Steig“, so Dr. Barz. In Zukunft wächst seine Mannschaft sogar noch weiter an – spätestens dann, wenn die Strukturreform umgesetzt wurde. „Das birgt medizinisch ein enormes Potential. Gerade im ländlichen Bereich“, stellt der Chefarzt fest.

10.000 Patienten jährlich

Vom akuten Notfall bis hin zu verschleppten Kreuzbeschwerden – das Behandlungsspektrum der Freyunger Unfallchirurgie erstreckt sich über ein sehr breitgefächertes Gebiet. „Die hervorragende Technik in unserem Haus ermöglicht uns extrem vielseitige Untersuchungen.“

Digitale Röntgendiagnostik, Angiographie, hochauflösendes CT inklusive 3D-Darstellungen von Verletzungen, MRT, Nuklearmedizin und das gesamte Feld der Sonographie (Ultraschalluntersuchungen) einschließlich der Duplexsonographie sind bei den Kliniken Am Goldenen Steig jederzeit durchführbar und oft gebraucht, denn: „Von Arbeits- oder Schulunfällen über Sportverletzungen bis hin zu im Verkehr verunglückte Personen werden bei uns allzeit bestens behandelt.“ Sogar Schädelverletzungen können durch die Kooperation mit der neurochirurgischen Abteilung der Klinik Deggenedorf schnell, zuverlässig und optimal erstversorgt werden. Für die notwendige Qualität sorgt im Falle einer Operation in der Freyunger Unfallchirurgie der Chefarzt meist selbst.

Bei über 3.000 Einzeleingriffen jährlich entstanden so über Jahre hinweg eingespielte und routinierte Abläufe in der Notfallmedizin unter dem Dach der Kliniken Am Goldenen Steig, sodass das Trauma Netzwerk Ostbayern die ansässige Notfallchirurgie als zertifiziertes Traumazentrum ausgezeichnet hat.

Wissenswertes:

Am Standort Freyung ist die Unfallchirurgie rund um die Uhr - 24 Stunden täglich an sieben Tagen pro Woche - besetzt.

Die Unfallchirurgie am Krankenhaus in Waldkirchen ist 7 Tage die Woche rund um die Uhr ärztlich besetzt - fachärztlich von Mo - Fr. von 07.00 - 19.00 Uhr.

Endoprothetik: Immer im Wandel

„Planbarer als medizinische Notfälle sind endoprothetische Eingriffe, auch wenn die Endoprothetik stetigen und schnellen Änderungen unterliegt.“

„Zertifiziertes Endoprothetikzentrum Waldkirchen“

Qualität und Patientensicherheit spielen für die Kliniken Am Goldenen Steig eine sehr übergeordnete Rolle, wie der Chefarzt des zertifizierten Endoprothetik-Zentrums Waldkirchen, Anton Schmid, betont. „Mit unseren beiden Unfallchirurgen Anton Schmid und Dr. Lennart Barz verfügen die Kliniken Am Goldenen Steig über sehr erfahrene und sehr gut ausgebildete Chefarzte, was sich gerade in Notsituatio-

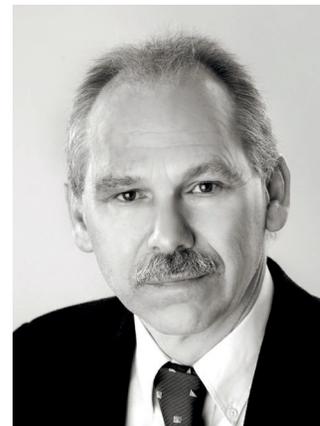
nen positiv auswirkt. Dass sie darüber hinaus im innovativen Betätigungsfeld der Endoprothetik hervorragende Arbeit leisten, komplettiert unsere breitgefächerte chirurgische Abteilung“, hebt Geschäftsführer Helmut Denk heraus.

Gerade Chefarzt Schmid trieb die Endoprothetik in Freyung-Grafenau ehrgeizig voran. „Zusammen mit meinem Team und Dr. Ralf Krause führen wir an die 300 endoprothetischen Eingriffe im Jahr im Krankenhaus Waldkirchen durch – alle nach den zertifizierten Vorgaben nach Endo-Cert“, so Anton Schmid. Die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum gilt als Nachweis für eine sehr gut abgeleitete Arbeit und stellt zudem durch bestimmte Standards

die Qualität aller Eingriffe und der dabei verwendeten Materialien sicher. „Wir sind stolz darauf, seit Januar 2015 zertifiziert zu sein.“

Die Zertifizierung EPZ fordert bundesweite Standards ein, nach denen der Patient zu versorgen ist. Basierend auf 5 Säulen (Orthopädie, Pflege, Anästhesie, Physiotherapie & Patientenkoordination). Für schwierige Fälle (Wechsel Eingriffe mit Weichteildefekt, Infektionen) gibt es eine enge Zusammenarbeit mit unserem EPZ- Partner, dem BHB Regensburg.

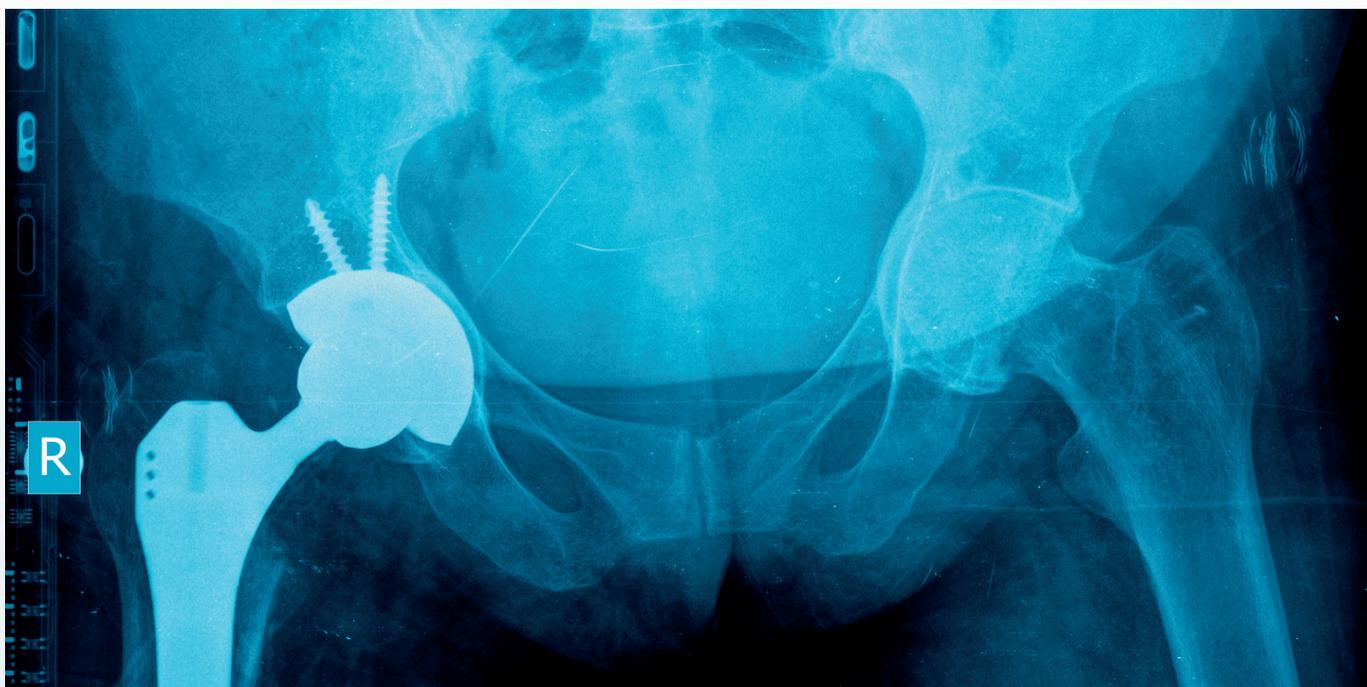
Einhergehend für die gute Arbeit kooperiert die Endoprothetik um Anton Schmid mit verschiedenen interdisziplinären Partnern aus der Pathologie, Strahlentherapie, Sanitätshäusern und vielen anderen Abteilungen.



Chefarzt Dr. Lennart Barz



Chefarzt und Leiter EPZ: Anton Schmid



Gerade im Hinblick auf den demographischen Wandel wird die Endoprothetik immer wichtiger.

Endoprothetik

Innere Medizin: Mit Herz und Bauch



Chefarzt Ulrich Sterr legt großen Wert auf die Verbindung zwischen Patienten und Arzt.

„Die Beziehung zum Patienten ist mir sehr wichtig“

„Aus der Region, für die Region“. Dieser oft zitierte Satz ist in der Medizin eigentlich nicht alltäglich, trifft aber bei Chefarzt Ulrich Sterr gewiss zu. Der gebürtige Innernzeller ist als Chefarzt der Inneren Medizin und als Kardiologe derzeit am Waldkirchener und Freyunger Krankenhaus tätig – seit numehr fast sechs Jahren im Amt des Chefarztes. „Aus medizinischer Sicht, ist es natürlich mehr als nur wünschenswert, einen solch erfahrenen Internisten und gleichzeitig hochqualifizierten Kardiologen in unserem Ärzteteam zu wissen. Mit seinem Fachwissen garantiert Ulrich Sterr die Ver-

sorgung der Herzpatienten in der Region auf höchsten Niveau und stellt zudem ein sehr breites Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten sicher“, betont Kliniken-Geschäftsführer Helmut Denk.

Die Gesundheit des Menschens ist wichtig

„Wir befinden uns in einem demografischen Wandel – unsere Gesellschaft wird immer älter. Zudem steigt auch die Lebenserwartung. Dies sind auch Gründe dafür, wieso gerade die Kardiologie immer mehr an Bedeutung gewinnt. Herzpatienten und insbesondere Träger von Herzschrittmachern sind an den Kliniken Am Goldenen Steig in besten Händen“, stellt Sterr fest. Die medizinischen Schwerpunkte in der

kardiologischen Arbeit des Chefarztes umfassen dabei nicht nur das Einstellen des richtigen Blutdruckes sowie die Diagnostik und Therapie von Herzschwäche. Vor allem die Behandlung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen umsort der Kardiologe zuverlässig. „Wir setzen jährlich viele Herzschrittmacher ein und betreuen anschließend unsere Patienten optimal“, so Sterr, der betont, dass gerade die regelmäßige Kontrolle nach einer Operation sehr wichtig ist.

Mehrmals wöchentlich führen der 57-Jährige und sein Team zudem Echokardiografien (Ultraschalluntersuchungen) durch. „Ein neues 12-Kanal-Langzeit EKG mit einem Programm zur Erkennung von intermittie-

renden Herzrhythmusstörungen erweitert unsere diagnostischen Möglichkeiten und hilft uns, vorübergehende Unregelmäßigkeiten des Herzrhythmus zu erkennen und so schwerwiegende Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Täglich mehrere Untersuchungen

Täglich führen wir transthorakale (von außen) Echokardiografien mit modernsten Geräten durch. Auch die Möglichkeit der transösophagealen Echokardiographie (Schluck Echo) wird täglich genutzt. Auf diese Weise können wir uns ein genaues Bild von der Anatomie des Herzens und dessen Leistungsfähigkeit machen um sofort die rich-

tige Maßnahmen einleiten zu können.“ sowohl transthorakalen (von außen), als auch transösophageal, wobei eine Sonde das Herz von der Speiseröhre aus verbildlicht. Wir lassen keine Option aus, bis dass der Patienten in bester Weise diagnostiziert wurde. So garantieren wir anschließend eine optimale Behandlung.“ Neben der Kardiologie beherrscht Sterr als Inter-

nist das gesamte Spektrum der Inneren Medizin.

Kombination: Kardiologie und Internistik

Dazu gehören einerseits gastroenterologische Behandlungen des Magen-Darm-Traktes und andererseits auch die Diabetologie. „Eine gute Diabetes Therapie muss individuell

für jeden Patienten erstellt werden, Ernährungsberatung und ggf. eine Änderung der Lebensgewohnheiten sind ebenso erforderlich wie das Einsetzen von bewährten oder auch neuester medikamentöser Präparate,“ beschreibt der Chefarzt seine Herangehensweise. Entscheidend aber sei in jedem Fall, die Vermeidung schwerer Komplikationen des Di-

abetes, wie Herzinfarkte, Schlaganfälle, Durchblutungsstörungen, Erblindungen und neuropathische Störungen.

Das medizinische Angebot der Inneren Medizin komplettiert zudem eine Palliativstation, die von Dr. Wolfgang Reichel geleitet wird und eine vollausgestattete interdisziplinäre Intensiv-Station.

Gastroenterologie

Die Gastroenterologie befasst sich mit der Diagnostik, Therapie und Prävention von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts sowie der mit diesem Trakt verbundenen Organe Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse. Zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken werden ultraschallgezielte Punktionen von herdförmigen Erkrankungen im Bauchraum durchgeführt. Ein modernes, im Haus installiertes CT-Gerät ergänzt und erweitert diese Behandlungsverfahren sowohl im Bauch- wie im Brustraum. Endoskopische Blutstillungsverfahren beispielsweise im oberen und unteren Verdauungstrakt werden bei akuten Blutungen im Magen-Darm-Bereich durchgeführt. Im gesamten Dickdarm handelt es sich meist um endoskopische Entfernung von Polypen mit der elektrischen Schlinge und Verödung von Hämorrhoiden.

Innere Medizin

Diabetologie

Die Diabetologie beschreibt die medizinische Behandlung von „Diabetes“ – eine Stoffwechselkrankheit die umgangssprachlich Zuckerkrankheit genannt wird. Für Diabetes-Patienten ist es wichtig, gut informiert und betreut zu werden. Deswegen erfolgt die vernünftige rationale Einstellung des Diabetes durch eine an den Patienten angepasste Ernährungsberatung sowie Lebensstilberatungen und eine patientenorientierte Insulintherapie. Entscheidend ist aber die Vermeidung der schweren Komplikationen des Diabetes, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Erblindung, Impotenz und der diabetische Fuß mit Durchblutungsstörungen und neuropathische Störungen.

Onkologie

Onkologie ist das Fachgebiet der Medizin, das sich mit Krebs befasst. Im engeren Sinne ist Onkologie der Zweig der inneren Medizin, der sich der Prävention, Diagnostik, konservativen Therapie und Nachsorge von malignen Erkrankungen widmet. Eng mit der Onkologie steht die Hämatologie in Verbindung. Sie bezeichnet bösartige Erkrankungen des Blutes, Bildungsstörungen des Knochenmarks, Blutveränderungen durch immunologische Prozesse, Störungen der Blutstillung und Übergerinnbarkeit des Blutes.

In unserem Haus können beide Fachbereiche von Spezialisten sowohl ambulant als auch stationär betreut werden.

Kardiologie

Die Kardiologie befasst sich mit der Erkrankung des Herzens und des Herz-Kreislauf-Systems, Diagnostik und Therapie von Durchblutungsstörungen des Herzens und Herzrhythmusstörungen mittels klinischen, elektrokardiographischen, echokardiographischen und radiologischen Untersuchungen.

Schwerpunkt ist die Diagnostik und Therapie der verschiedenen Ursachen der Herzschwäche, die nichtinvasive Diagnostik – auch durch eine Herzkatheteruntersuchung – der koronaren Herzerkrankung sowie die Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen. Hierbei helfen uns neben hoher klinischer Erfahrung eine Reihe modernster Diagnoseverfahren beispielsweise via Ultraschallgerät von innen (durch die Speiseröhre) oder außen, Herzkatheteruntersuchungen, etc.

Fachbereiche

Kardiologie und Innere Medizin: Bewährtes fortsetzen ...



Die Chefarzte Dr. Werner Kühnel MHBA (1.v.l.) und Peter Bomba (6.v.l.) leiten die Innere Medizin und das Herzkatheterlabor in Grafenau.

„Die menschliche Gesundheit ist für uns eine Herzensangelegenheit.“

Bereits im Jahr 2012 wurde im Rahmen des „Zukunftskonzept 2015“ die Schwerpunktbildung der Inneren Medizin am Krankenhaus Grafenau festgelegt. Geschäftsführer Helmut Denk sah darin auch die Chance den Standort für Fachärzte attraktiver zu machen, die bei bleibenden Strukturen, in unserem ländlichen Raum kaum zu gewinnen wären.

Nach drei arbeitsintensiven Jahren, in denen sowohl bauliche als auch strukturelle Veränderungen durchgeführt wurden, kann man zu Beginn des Jahres 2016 sagen, dass die Schwer-

punktausrichtung gelungen ist. Das KH Grafenau bietet heute das gesamte breite Leistungsspektrum der Allgemeinen Inneren Medizin beispielsweise die Behandlung von Erkrankungen des Herzkreislaufsystems, der Gefäße, der Lunge, der Verdauungsorgane und des Stoffwechsels. Die Behandlungen im jeweiligen Spezialgebiet der konventionellen und interventionellen Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Hämatologie und internistischen Onkologie werden von erfahrenen und anerkannten Fachärzten durchgeführt (siehe Infokasten S.11). „Es ist uns wichtig, unser gesamtes internistisches Spektrum darzustellen, welches am KH Grafenau angeboten werden kann“, erklärt Chefarzt

Peter Bomba, der gemeinsam mit Dr. Werner Kühnel MHBA die Abteilung leitet.

Wichtige Bausteine

Wichtiger Baustein im Konzept des KH Grafenau war natürlich die Inbetriebnahme des Herzkatheterlabors im Jahr 2015. Ein weiterer Meilenstein konnte mit der Fertigstellung der zentralen Patientenaufnahme verwirklicht werden. Doch damit ist die Modernisierung noch nicht abgeschlossen. Im April 2016 begannen die Bauarbeiten in der Endoskopie, Funktionsdiagnostik sowie der Intensivstation. Die neue Ausstattung mit 6 Intensivbetten und 2 Intermediate Care Betten, die eine spezielle Überwachung des Patienten

ermöglichen, entsprechen modernstem medizinischen und baulichen Standard. Im Erdgeschoss wird die kardiologische und gastroenterologische Diagnostik, Ultraschall, Lungenfunktion, Stressecho, endoskopische Diagnostik neu aufgebaut und mit der neuesten Technik ausgestattet. Auch das Herzstück wird erweitert. Ein zweiter Herzkathetermessplatz wird eingebaut. „Dieser ist auch dringend erforderlich“, so Chefarzt Dr. Kühnel MHBA, denn „nur so können auch komplexe interventionelle Eingriffe vorgenommen werden“. Dabei denkt der Chefarzt beispielsweise an zeitaufwendige Vorhofverschlüsse, die als Therapiealternative zur Antikoagulation (=Blutverdünnung)

Kardiologie und ...

... und Innovation vorantreiben

bei Vorhofflimmern zum Einsatz kommen um einen Schlafanfall zu verhindern. Mit der Anschaffung des neuen High-End Computertomographen und dem Bau des zweiten Kathetertisches werden kardio- und rhythmologisch neue Möglichkeiten geschaffen. Komplexe Interventionen und Ablationsbehandlungen zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen aller Art werden ab September 2016 angeboten. Neben der baulichen Erweiterung wurde mit der Anstellung von Dr. Dejan Vukajlovic (Rhythmologe) auch das Team der Herzspezialisten vergrößert.

Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie verfügt zusätzlich über die

bundesweit anerkannte Zusatzbezeichnung der speziellen Rhythmologie/ Invasiven Elektrophysiologie und ist als Spezialist beim Erkennen und Behandeln von Herzrhythmusstörungen ein enormer Zugewinn für die Abteilung. „Oft ist es nur eine kleine Faser, die eine Herzrhythmusstörung auslöst“, beschreibt Dr. Dejan Vukajlovic sein Fachgebiet. „Mittel seiner EPU können wir diese Fasern veröden – sei es durch Kälte oder durch Hitze.“ Sämtliche invasiven, kardiologischen und elektrophysiologischen Prozeduren werden in örtlicher Betäubung und milder Sedierung durchgeführt.

Die Diabetologie als ein

Teilbereich der Inneren Medizin wird durch OA Johann Stautner (Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie DDG) geleitet. Schon die Schwerpunktbezeichnung im Facharzttitel lässt erkennen, dass OA Stautner ein Profi in diesem Bereich ist.

Beste medizinische Versorgung

„Meinem Ärzteteam und mir ist es ein Anliegen, dass die vielen Patienten in unserem Landkreis, die mit dieser Stoffwechselerkrankung belastet sind, bestens medizinisch versorgt sind.“ so der Oberarzt. Denn der Diabetes mellitus gehört mit rund sechs Millionen Patienten nach dem Deut-

schen Zentrum für Diabetesberatung weltweit zu den größten Volkskrankheiten. Die Diabetesberaterinnen und die Diätassistentinnen am Standort Grafenau ergänzen das Diabetesteam und ermöglichen dem Patienten eine sehr umfassende und kompetente Beratung und Versorgung. OA Stautner steht auch im Bereich der Gastroenterologie (siehe Infokasten S.11) einem Team mit drei weiteren Fachärzten vor. Mit seiner Erfahrung als Facharzt für Innere Medizin und der Qualifikation seines Fachärzteteams wird ein weiterer Schwerpunkt am KH Grafenau mit sämtlichen, gängigen Untersuchungsmethoden angeboten.



Dr. Dejan Vukajlovic widmet sich einerseits den Patienten der Kliniken Am Goldenen Steig und andererseits der medizinischen Wissenschaft am Institut Dedinje in Belgrad.

Was ist eine EPU?

Die Elektrophysiologische Untersuchung ist eine spezielle Herzkatheter-Untersuchung. Sie dient der Analyse von Herzrhythmusstörungen. Ist die Art der Rhythmusstörung unklar, kann die EPU eine genaue Diagnostik liefern. Der Arzt führt ähnlich wie bei einem Herzkatheter biegsame Sonden über die Blutgefäße bis zum Herzen vor. Dabei handelt es sich um spezielle Elektrodenkatheter, mit denen der Arzt direkt aus dem Herzen EKG-Ableitungen messen kann. Bei einer Katheterablation verödet der Arzt schmerzfrei den Bereich des Herzgewebes, von dem die Herzrhythmusstörung ausgeht. Auch hierfür gibt es spezielle Katheter. Sie arbeiten meistens mit Hochfrequenzstrom oder mit Kälte. Die Untersuchung selbst wird in aller Regel in örtlicher Betäubung – also bei Bewusstsein – durchgeführt.



Rosenium
Netzwerk für pflegebedürftige Menschen

Rosenium, ein Netzwerk für pflegebedürftige Menschen

*Qualität durch
Erfahrung!*

Ambulante Pflege

- Team Neureichenau, 08583 970-245
- Team Freyung, 08551 91618-160

Seniorenheime

Unsere Häuser

- Rosenium I, **Neureichenau**, Tel.: 08583 970-0
- Rosenium II, **Röhrnbach**, Tel.: 08582 962-0
- Rosenium III, **Schönberg**, Tel.: 08554 943-0
- Rosenium IV, **Schöllnach**, Tel.: 09903 201-0
- Rosenium V, **Spiegelau**, Tel.: 08553 97997-0
- Rosenium VI, **Passau/Grubweg**, Tel.: 0851 490491-0
- Rosenium VII, **Tiefenbach**, Tel.: 08509 93830-0
- Rosenium VIII, **Perlesreut**, Tel.: 08555 40606-0
- Rosenium IX, **Eging am See**, Tel.: 08544 97277-0
- Rosenium X, **Rosenberger Gut**, Tel.: 08583 918299-0
- Rosenium XI, **Künzing**, Tel.: 08549 97320-0
- Rosenium XII, **Haus Eichengrund**, Tel.: 08571 97030-0
- Rosenium XIII, **Wiesenfelden**, Tel.: 09966 9022-0
- Rosenium XIV, **Freyung**, Tel.: 08551 91760-0
- Rosenium XV, **St. Oswald**, Tel.: 08552 97440-0
- Rosenium XVI, **Jandelsbrunn**, Tel.: 08583 97926-0

Tagesbetreuung

- Rosenium I, **Neureichenau**
- Rosenium V, **Spiegelau**
- Rosenium VIII, **Perlesreut**
- Rosenium IX, **Eging am See**
- Rosenium XIV, **Freyung**

Kurzzeit- und Vollzeitpflege Wohnappartements

**„Das Leben in Ruhe
und Geborgenheit
genießen“**

Versorgungsarten

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

Unsere Mitarbeiter!

Rosenium als Arbeitgeber

Wir bieten sehr gute Arbeitsbedingungen in einem aufstrebenden, expandierenden Unternehmen, das mit Herz geführt wird. Derzeit beschäftigen wir knapp 600 Mitarbeiter in unseren Einrichtungen. Sie haben Interesse in bei uns zu arbeiten?

Wir bieten,

- unbefristete Anstellung
- übertarifliche Bezahlung
- umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen sicheren Arbeitsplatz
- ein kollegiales Team
- gute Aufstiegsmöglichkeiten für flexible Mitarbeiter

■ Pflegefachkräfte (m/w)

in Voll- und Teilzeit, Altenpfleger/innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen

■ Gerontopsychiatrische Fachkräfte (m/w)

in Voll- und Teilzeit, Altenpfleger/innen

Freuen Sie sich auf die Arbeit in einem unserer dynamischen und leistungsstarken Teams

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



www.rosenium.de



Weitere Informationen unter:

Rosenium GmbH | Telefon: 08551 91618-100
Bannholz 4a | Telefax: 08551 91618-200
94078 Freyung | E-Mail: rosenium@t-online.de

Z

Zimmermann

Ihr kompetenter Partner im Gesundheitswesen

In einem komplexen Gesundheitswesen und immer differenzierteren Herangehensweisen ist vor allem eines wichtig: den richtigen Partner an seiner Seite zu wissen. Genau als solcher versteht sich Zimmermann.

Das Unternehmen setzt seine Erfahrung und Kompetenz überregional an über 20 Standorten in Bayern sowie mit knapp 300 Mitarbeiter/-innen ein. Als moderner Dienstleister beschäftigt sich das in dritter Generation geführte Familienunternehmen mit allem, was die Gesundheit betrifft.

Das Augenmerk liegt immer auf den Bedürfnissen der Kunden - egal, ob es um die richtigen Hilfsmittel, die passenden Verbandmittel oder die individuell geeignete Ernährung geht. Zimmermann ist Sanitätshaus, Orthopädietechnik-, Reha-technik- und Homecare-Anbieter in einem.

Mit jahrzehntelanger Erfahrung und der Offenheit für neue Entwicklungen findet sich bei Zimmermann für jedes Anliegen die optimale Lösung.



Leistungsangebot:

■ SanitätsHaus / OrthopädieTechnik

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Bequemschuhe
- Brustprothetik
- Orthesenversorgung
- Prothesenversorgung
- Korsett- und Miederfertigung
- Schuheinlagen nach Abdruck
- Orthopädie-Schuhtechnik

■ HomeCare / RehaTechnik

- Inkontinenz
- Wundversorgung
- künstliche Ernährung
- Stomaversorgung
- Tracheostomaversorgung
- Mobilität, Gehhilfen
- Sauerstoffversorgung
- Bad- und Toilettenhilfen
- Rollstühle & Elektro-Mobile
- Pflegebetten, Lifter
- Anti-Dekubitushilfen
- Hilfen für die Pflege zu Hause

Kontakt Hauptbetrieb:

Zimmermann Sanitäts- und Orthopädiehaus GmbH
Bahnhofstraße 20, 94315 Straubing, Telefon: 09421 8007-0
E-Mail: info@zimmermann-vital.de

ZIMMERMANN

Gefäßchirurgie: Technik und Erfahrung



Dr. Franz Schreiner verfügt über jahrelange Erfahrung in der Gefäßmedizin.

„Mit viel Engagement aufgebaut“

„Unsere Gefäßmedizin geht weit über das eigentliche Angebot der Grundversorgungshäuser hinaus“, sagt Chefarzt Dr. Franz Schreiner. Seit 2004 engagiert sich der in Grafenau, Regensburg und Memmingen ausgebildete Facharzt für Gefäßchirurgie und hat jeher die Weiterentwicklung „seiner“ Abteilung nach vorne getrieben. „Wir konnten Schritt für Schritt einen Fortschritt der Möglichkeiten der Gefäßmedizin in der Region Freyung-Grafenau vorantreiben und sind jetzt auf einem sehr guten Niveau“, so Dr. Schreiner, der selbst viele Vorträge bei Ärztekongressen über sein Themengebiet abhält. Sein Team, bestehend aus ihm als Chefarzt, zwei Oberärz-

ten und mindestens drei Assistenzärzten bietet für den Landkreis nun unter anderem Notfallsprechstunden, eine Chefarztsprechstunde und stationäre sowie ambulante Operationen an. Zweitere werden meist im Grafenauer Krankenhaus durchgeführt. „Ambulante Eingriffe führen wir in Grafenau durch, wie z.B. Krampfaderoperationen und Portimplantationen, sowie Angiographien. Durch unser hervorragendes technisches Equipment können wir präzise Diagnosen stellen“, weiß Dr. Schreiner.

Technik auf allerhöchstem Stand

So verfüge das Krankenhaus zur äußerst genauen Gefäßdarstellung und Beurteilung unter anderem über einen

integrierten Gefäßmesplatz einschließlich Farbdoppler, Oszillographie und Plethysmographie, sowie über ein Farbduplexgerät in der High-End-Ausstattung. Stationäre Eingriffe hingegen führt die Gefäßchirurgie in Freyung durch, wo auch eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Not-

fällen gewährleistet ist. Dort wurde 2015 der sogenannte Hybrid-OP in Betrieb genommen. „Das ist Technik auf höchstem Niveau“, freut sich der Chefarzt. Tatsächlich bieten teilweise Vollversorgungshäuser keine derartigen technische Ausstattungen für ihre Ärzte und Patienten.

Stichwort Hybrid-OP

Im Hybrid-OP verschmelzen die Ausstattung eines konventionellen Operationssaales und eine hochtechnologisierte Röntgenanlage zu einer funktionellen Einheit. Hierdurch eröffnen sich neue Möglichkeiten bei der Kombination der klassisch offenen gefäßchirurgischen Operationen mit der Schlüssellochchirurgie der Gefäße. Dadurch dass der OP-Tisch mit der Röntgenanlage kommuniziert, können verschiedene Einstellungen immer wieder millimetergenau angefahren werden, ohne den Patienten jedesmal erneut mit Kontrastmittel und Röntgenstrahlung zu belasten. Für die Patienten bedeutet die Behandlung im Hybrid-OP: weniger Strahlenbelastung, verkürzte Eingriffszeiten, größere Sicherheit bei Stents oder Endoprothesen und bessere Möglichkeiten der intraoperativen Kontrolle.

Gefäßchirurgie

Visceralchirurgie: Über die Grundversorgung hinaus



Die visceralchirurgische Abteilung um Chefarzt Dr. Uwe-Peter Martens bietet ein sehr breites medizinisches Angebot an.

„Es kommt zusammen, was zusammen gehört!“

Nach einem Sprichwort sitzt die Gesundheit des Menschen im Darm. Immerhin ist dieser neben der Haut das größte Organ des Menschens und seine einwandfreie Funktion essentiell wichtig für das Wohlbefinden.

Damit auch nach einer Erkrankung alles bestens im „Bauch“ funktioniert, kümmert sich Chefarzt Dr. Uwe-Peter Martens am Freyunger Krankenhaus. Der Visceralchirurg befasst sich mit der „Weichteilchirurgie“. „Eben mit allem, was nichts mit Knochen zu tun hat“, so der in Lüneburg geborene Chefarzt. Der Zufall und seine Frau brachten ihn 2004 nach Freyung - gerade als die Visceralchirurgie

in der Region etabliert werden sollte. So wechselte der ehemalige Chefarzt einer Klinik nahe Oldenburg nach Niederbayern und erweiterte Schritt für Schritt seine Abteilung. „Das was angeboten und gebraucht wird, passt hier mittlerweile sehr gut zusammen.“

Wir können weit über die Grundversorgung hinaus behandeln, betont Dr. Martens. Trotz des Umzuges von Grafenau nach Freyung im Januar 2014 verweist er dabei auf die stetige Expandierung - in der Technik sowie in der Patientenzahl.

„In enger Zusammenarbeit mit Dr. Franz Schreiner erweiterten wir stetig unser Spektrum. Wir wissen genau, was wir können und wann wir uns Unterstützung holen, stellt Dr. Martens fest. Von der Speiseröhre bis zum

Darmausgang können er und sein Team behandeln. „Der Schwerpunkt liegt dabei in der minimal-invasiven Chirurgie.“

Vorgehen punktgenau planen

Dabei benötigen die Ärzte besonders wenig Schnitte, sodass besonders wenig Schmerzen resultieren. Mittlerweile umfasst das Spektrum der Visceralchirurgie in Freyung neben den minimal-invasiven Eingriffen (z.B. bei Operationen an der Leiste, der Gallenblase oder am Darm), auch die Tumorchirurgie im Magen-Darm-Trakt, die Behandlung von Erkrankungen im Thorax (z.B. Pneu) und die endokrine Chirurgie, welche sich mit hormonbildenden Drüsen, wie der Schilddrüse, befasst. „Au-

ßerdem führen wir mithilfe der extrem hochwertigen Technik sämtliche Formen der Diagnostik durch, um so das weitere Vorgehen im Krankheitsfall punktgenau planen zu können. Besonders auf die Verlegung der Inneren Medizin von Waldkirchen nach Freyung blickt Dr. Martens wohlwollend, denn dann „kommt zusammen, was zusammen gehört.“

Zusammen mit den internistischen Fachärzten erweitern wir unsere gesamte Innere Medizin. Vor allem in der Gastroenterologie vergrößern wir das Repertoire. Dies steigert die Qualität der Abteilung nochmals. Insgesamt 1000 Operationen führt Dr. Uwe-Peter Martens derzeit pro Jahr durch. Die meisten davon betreffen Gallensteine (200), Leistenbrüche (200) oder Darmoperationen.

Standorte: drei Orte für die Qualität

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH - HEUTE



Standort Freyung

Anästhesie

Chirurgie

Traumazentrum/ Unfallchirurgie
Visceralchirurgie
Gefäßchirurgie

Geriatrische Reha

Nephrologie/Dialyse (KfH)

Orthopädie

Endoprothetik

Physiotherapie/ Actimed

Psychosomatik

Belegabteilungen
Gynäkologie/ Geburtshilfe
HNO

Standort Grafenau

Anästhesie

Chirurgie

ambulante Gefäßchirurgie
chirurgische Ambulanz

Innere Medizin

Allgemeine Innere Medizin
Diabetologie
Gastroenterologie
Kardiologie/ Herzkatheter
Onkologie

Physiotherapie/ Actimed

Belegabteilungen

Urologie

Standort Waldkirchen

Anästhesie

Chirurgie

Unfallchirurgie
Endoprothetik/ EPZ

Innere Medizin

Allgemeine Innere Medizin
Gastroenterologie
Kardiologie

Palliativmedizin

Physiotherapie/ Actimed

Belegabteilungen

Orthopädie
Pneumologie

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH - 2018

Standort Freyung

Anästhesie

Chirurgie

Traumazentrum
Unfallchirurgie
Visceralchirurgie
Gefäßchirurgie

Geriatrische Reha

Innere Medizin

Allgemeine Innere Medizin
Diabetologie
Gastroenterologie
Kardiologie

Nephrologie/Dialyse (KfH)

Orthopädie

Endoprothetik/ EPZ

Palliativmedizin

Physiotherapie/ Actimed

Psychosomatik

Belegabteilungen
Gynäkologie/ Geburtshilfe
Pneumologie
HNO

Standort Grafenau

Anästhesie

Chirurgie

ambulante Gefäßchirurgie
chirurgische Ambulanz

Innere Medizin

Allgemeine Innere Medizin
Diabetologie
Gastroenterologie
Kardiologie/ Herzkatheter/
Elektrophysiologie (EPU)
Onkologie/ Konsil

Physiotherapie/ Actimed

Belegabteilungen

Urologie

Standort Waldkirchen

Fachärztehaus/ Tagesklinik
Waldkirchen

Onkoteam Bayerwald

-gynäkologische Onkologie

Praxis Massinger-Biebl

-urologische Onkologie

Praxis Dr. Haider, Dr. Esser,

Dr. Kiewitz

-internistische Onkologie

(MVZ Waldkirchen)

MVZ Waldkirchen

Orthopädie, Anton Schmid, MBA

Internist/Onkologie/Hämatologie

Dr. Christoph Schicht

Psychiatrie

Physiotherapie/ Actimed

Praxis Dr. Weber,

Orthopädie

Praxis Dr. Sorgenfrei,

Augenheilkunde

Praxis Dr. Träger, Pneumologie

Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Gesundheitsamt

Rettungswache

Quelle: Kliniken Am Goldenen Steig

Standorte

Facharztzentren: Spezialisten vor Ort



FACHARZTZENTRUM
AM GOLDENEN STEIG
 FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
 Wir für Ihre Gesundheit



**MVZ
Freyung**

Bannholz 4a, 94078 Freyung

Tel.-Nr.: 08551/977-4200

Ärztlicher Leiter: Dr. Siegfried Schmidbauer

Chirurgie
 Dr. Siegfried Schmidbauer
 Dr. Uwe-Peter Martens
 Dr. Dietmar Milkiewicz
Sprechzeiten:
 Mo. 08:00 - 13:00; 15:00 - 17:00 Uhr
 Di. 15:00 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 12:00 Uhr
 Do. 15:00 - 18:00 Uhr
 Fr. 08:00 - 13:00 Uhr

Psychotherapie
 Dipl. Psych. Univ. U. Weigel
 Christian Weinmann
Sprechzeiten:
 nach telefonischer Vereinbarung



**Zweigniederlassung MVZ Freyung
Schwarzmaierstr. 21a
(Am Krankenhaus),
94481 Grafenau**

Tel.Nr.: 08552/2757

Kinderarztpraxis
 Dr. Christian Stöhr
Sprechzeiten:
 Mi. 09:00 - 12:30; 13:00 - 16:30 Uhr
 Do. 09:00 - 12:30; 13:00 - 17:30 Uhr

Termine können telefonisch zu den Sprechzeiten und Mo., Di., Fr. von 10:00 -12:00 Uhr vereinbart werden

**MVZ
Grafenau**

Gunterstr. 1, 94481 Grafenau

Tel.-Nr.: 08552/973705

Ärztlicher Leiter: Dr. Lennart Barz

Orthopädie
 Dr. Lennart Barz
Sprechzeiten:
 Fr. 08:00 - 18:00 Uhr

MUDr. Pavel Sir
Sprechzeiten:
 Mo. 08:00 - 12:00; 13:00 - 18:00 Uhr
 Di. 08:00 - 12:00; 13:00 - 16:00 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:00; 13:00 - 16:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00; 13:00 - 18:00 Uhr

Gynäkologie
 Dr. Susanne Albert
Sprechzeiten:
 Mo. 12:00 - 16:30 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:30 Uhr
 Fr. 14:00 - 15:00 Uhr
Sprechzeiten ab 01.07.2016:
 Fr. 08:00 - 13:00 Uhr

Rumyana Borgodzhiyska
Sprechzeiten ab 01.07.2016:
 Mo. 08:00 - 12:00; 13:00 - 16:30 Uhr
 Di. 08:00 - 12:00; 13:00 - 16:30 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:00; 13:00 - 16:30 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00; 13:00 - 16:30 Uhr

Psychiatrie/ Neurologie
 derzeit nicht besetzt

**MVZ
Waldkirchen**

Erlenhain 6 (Im Krankenhaus)
 94065 Waldkirchen
Tel.Nr.: 08581/981 - 4300

Ärztlicher Leiter: Anton Schmid, MBA

Orthopädie
 Anton Schmid, MBA
Sprechzeiten:
 Di. 08:00 - 11:00 Uhr
 Mi. 08:00 - 16:00 Uhr
 Do. 14:00 - 16:00 Uhr

Internist
 Dr. Christoph Schicht
 Hämatologie und Onkologie
Sprechzeiten:
 Mo.-Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Psychiatrie
 derzeit nicht besetzt

Quelle: Kliniken Am Goldenen Steig

Professionelle und wohnortnahe geburtshilfliche Versorgung im Landkreis in familiärer Atmosphäre



Qualifiziertes Pflegepersonal, Hebammen und Ärzte versorgen Familien nicht nur vor und nach der Geburt, sondern geben auch wertvolle Tipps.

„Gut betreut von Anfang an!“

470 Kinder wurden im vergangenen Jahr 2015 im Kreissaal Freyung geboren. Nicht nur Bewohner aus dem Landkreis schätzen die familiäre Atmosphäre der Entbindungsstation, fast 100 Mal kamen die werdenden Eltern auch aus den Nachbarlandkreisen zur Geburt in den Freyunger Kreissaal.

Versorgung rund um die Uhr

Das geburtshilfliche Team, Belegärzte, Hebammen und Kinderkrankenschwestern gewährleisten eine qualitativ hochwertige Versorgung rund um die Uhr. Die Frauen werden in den Stunden vor, während und nach der Ge-

burt kontinuierlich von einer Hebamme betreut und nicht alleine gelassen. Es wurde mehrfach nachgewiesen, dass eine solche Betreuung die Kaiserschnittrate und den Verbrauch von Schmerzmitteln während der Geburt senkt. Das Freyunger Geburtshilfe-Team besteht aus den drei Belegärzten Dr. Franz Bogner, Dr. Bernhard Rabenbauer und Dr. Michael Mares sowie sechs erfahrenen Hebammen, welches im Oktober um eine weitere junge, engagierte Kollegin ergänzt werden. Einige Hebammen bieten im Kreißsaal zusätzlich Akupunktursprechstunden bei Beschwerden und zur Geburtsvorbereitung an. Zusätzlich sind alle im Hause tätigen Hebammen in der Vor- und Nachsorge in den Landkreisen Freyung, Passau und Regen tätig.

Im Kreißsaal selbst wird neben den klassischen Schmerzmitteln wie Infusionen und Lachgas auch Homöopathie, Bachblüten und Aromatherapie angeboten. Natürlich steht zudem ein Anästhesieteam rund um die Uhr für eine sogenannte PDA zur Verfügung. Nach der Geburt werden die frischgebakenen Mütter mit ihren Kindern auf unserer gemütlichen Wochenbettstation bestens versorgt. Die Zimmer sind in einem eigenen, abgetrennten Bereich modern eingerichtet und verfügen über ein sogenanntes „Wickel-Ei“. So können die Wöchnerinnen ihr Neugeborenes direkt im Zimmer wickeln. Das tägliche Buffetfrühstück bietet eine wunderbare Möglichkeit zum Austausch untereinander. Gerade wenn es darum geht, wie es nach der Geburt weitergeht

gibt es auf der Wochenstation wertvolle Unterstützung. So steht das examinierte Pflege team den Müttern rund um die Uhr zur Seite. Auch hier zeigt sich wieder der Vorteil eines kleineren Krankenhauses, da auf spezielle Fragen und Probleme viel intensiver eingegangen werden kann als in einem großen Klinikum. „Die Geburt gehört zu den schönsten und aufregendsten Erfahrungen des Lebens. Es ist selbstverständlich, dass es vor allem





In unserem Babyzimmer finden die Mütter alles für die tägliche Versorgung. Bis 2018 werden zusätzlich zwei neue Kreissäle eingerichtet.

beim ersten Kind zu Unsicherheiten kommen kann. Genau dann stehen wir den Eltern in jeglicher Hinsicht und mit viel Geduld zur Seite“, betont Karin Wohlstreicher, die nicht nur als stellvertretende Stationsleitung, sondern auch als Still- und Laktationsbeauftragte am Krankenhaus tätig ist.

In Zukunft wird die Entbindungsstation sogar noch besser ausgestattet und moderner sein, denn die Kreis-

säle werden renoviert, neue Betten angeschafft und ein separater Raum mit Entspannungsbad eingerichtet. Jeden zweiten Monat findet ein allgemeiner Informationsabend mit einem Gynäkologen, Anästhesisten, Kinderarzt, Kinderkrankenschwester und zwei Hebammen statt. Termine finden Sie auf der Homepage des Freyunger Krankenhauses www.frg-kliniken.de oder unter der Kreissaal Hotline Tel. Nr.: 08551/977 1280



Geburt

Ausbildung
zum/zur staatlich anerkannten

- Altenpfleger/-in
- Sozialbetreuer/-in
- Pflegefachhelfer/-in

 Informieren Sie sich unverbindlich unter
08552 975428-0
 ab September 2016
erstmalig Duale Ausbildung
 Ausbildung + Studium (9 Semester)
TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF **THD**



Berufliche Zukunft und Sicherheit in einem sozialen Beruf finden!.



Staatlich anerkannte Berufsfachschule für
 Altenpflege | Altenpflegehilfe | Sozialpflege

Altenpflegeakademie
 Bayerischer Wald
 gGmbH

Anzeige

Jetzt bewerben!
 ...für September 2016

Ihre Bewerbung richten Sie an:
Altenpflegeakademie
 Bayerischer Wald gGmbH
 Koepfelstraße 4
 94481 Grafenau



Qualitätsstandard
 für Bildungseinrichtungen
 gemäß AZWV
 Regelmäßige freiwillige Überwachung

Psychosomatik: Dort, wo die Seele wohnt



Das Team um die leitende Psychologin Ursula Weigel (Bild unten) greift auf verschiedenste Therapiearten zurück.

„Wir stehen unseren Patienten in jeder Lage des Lebens bei.“

Im Jahr 1999, kurz vor der Jahrtausendwende, waren psychosomatische Abteilungen in allgemeinen Krankenhäusern noch eine Seltenheit. Dennoch wagten sich ein paar Pioniere daran, eine solche in Freyung zu etablieren. Was zunächst mehr belächelt wurde bzw. auch mit einiger Angst aus der Distanz beobachtet wurde, ist heute aus den Kliniken Am Goldenen Steig nicht mehr weg zu denken. Die Abteilung „Ananke“ hat sich mit den heutigen 60 Planbetten inzwischen verdreifacht. Ebenso ist das Wissen um den Nutzen der Abteilung in den anderen Abteilungen

gewachsen. Musste Ende der 90er noch gegen einige Vorurteile und Ängste angekämpft werden, ist es heute viel einfacher“, stellt die leitende Psychologin Ursula Weigel, die schon jahrelang mit an Bord ist, fest. „Den Patienten war es oft noch peinlich, an einer psychosomatischen Erkrankung zu leiden. Sie hatten Angst nach ihrer Rückkehr in die Familie ausgegrenzt zu werden. Heute haben psychosomatische Erkrankungen wie Depressionen, Burnout, Essstörungen, Mobbing, um nur einige zu nennen, einen ganz anderen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Daher ist es leichter, sich Hilfe zu holen.“ Wichtig war für die Einrichtung jeher der intensi-

ve menschliche Kontakt zu den Patienten. „Wir verstehen uns als Begleiter auf einem schwierigen Weg, stehen dem Patienten so lange zur Verfügung, bis er seinen Weg wieder alleine

gehen kann. Auch aus diesem Grund erweiterten die Kliniken Am Goldenen Steig das Behandlungsangebot, z.B. durch die ambulante Psychotherapie am MVZ Freyung.“



Das Krankenhaus als Ausbildungsstätte



Ob Arzt oder Pflegepersonal: Die Kliniken Am Goldenen Steig bieten zahlreiche Möglichkeiten sich im Medizin-Sektor aus- und weiterzubilden.

„Das Fundament hoher Qualität ist eine gute Ausbildung“

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Leitbildes ist die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern. Qualifizierte Mitarbeiter stellen nicht nur ein wichtiges Kriterium für Patientenzufriedenheit dar. Eine systematische Personalentwicklung durch Fort- und Weiterbildung trägt auch zur Mitarbeiterzufriedenheit und Motivationssteigerung bei und ist daher eine wichtige Investition in unsere Zukunft.

Eigene Schule für die Krankenpflege

Mit ca. 500 Mitarbeitern ist die Pflege eine wichtige Säule, um eine qualitativ hochwer-

tige medizinische Versorgung zu gewährleisten. Um gute qualifizierte Pflegekräfte im eigenen Haus auszubilden wurde bereits 1981 eine Berufsfachschule für Krankenpflege in Freyung, die derzeit von Thomas Spindler geleitet wird, gegründet. Dort wurden bis jetzt über 800 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger ausgebildet. Die sieben Lehrerinnen und Lehrer leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass im Landkreis ausreichend Personal im pflegerischen Bereich vorhanden ist – trotz so mancher Veränderung in den letzten Jahrzehnten.

Aber auch nach Abschluss der Ausbildung ist es heute wichtig sich beruflich stets weiterzuentwickeln. „Dafür werden unseren Mitarbeitern zahlreiche Möglichkeiten

zur internen und externen Fort- und Weiterbildung angeboten“, betont die Personalleiterin Claudia Decker. So können jährlich innerbetriebliche Bildungsveranstaltungen – in differenten Fachgebieten wie Kinästhetik Grund- und Aufbaukurse, Rückenschule, Beatmungstechniken im ambulanten Bereich, DRG-Kodierung, Palliativmedizin besucht werden.

Ein Stipendium für das Medizin-Studium

Um junge Ärzte aus der Region in der Region zu halten, bieten wir für Medizinstudenten ein Stipendium an. Die Bewerbung um ein Stipendium ist jederzeit möglich. „Nach Abschluss des Studiums wird dem Sti-

pendiaten eine Assistenztarstelle im gewünschten Fachbereich angeboten. Die Assistenztarstelle tritt der Stipendiat oder die Stipendiatin dann für die Mindestdauer von drei Jahren an“, so der ärztliche Direktor Rudolf Reithmair.

Um die medizinische Versorgung in Zeiten des Fachkräftemangels auch für die Zukunft sicher zu stellen, werden auch Kooperationen gebildet, wie der Weiterbildungsverband für Allgemeinmedizin, der die Ausbildung zum Hausarzt vereinfachen soll.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Karriere und Beruf.

Leistungen des BRK – Die Rundumversorgung von Frau Mustermann

Wenn vom Bayerischen Roten Kreuz die Rede ist, sind meistens der Rettungsdienst oder direkt daran angeschlossene Einrichtungen wie Helfer vor Ort (HvO) oder Schnelleinsatzgruppen (SEG) gemeint.

Das Rote Kreuz im Landkreis bietet aber mehr – sogar viel mehr als nur „Rettung“. Es ist sozusagen sogar der einzige Allrounddienstleiter im Landkreis.

Dies lässt sich am besten anhand eines einfachen, in der Praxis durchaus realistischen Beispiels esimpel erläutern:

Maria Mustermann, wohnhaft in Spiegelau, erkrankt nachts akut. Sie wird vom Helfer vor Ort in Spiegelau zuhause erstversorgt bis der Rettungsdienst aus Grafenau eintrifft. Dieser führt erweiterte medizinische Maßnahmen durch und transportiert Frau Mustermann zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus (z.B. nach Grafenau).

Nach einem mehrtätigen stationären Aufenthalt im Krankenhaus wird Frau Mustermann entlassen. Den Heimtransport übernimmt das Betreute Fahren des Roten Kreuzes. Dabei kann Frau Mustermann im Rollstuhl oder Transstuhl sitzend oder liegend (auf der Trage) transportiert werden, je nachdem was für sie am geeignetsten ist. Zuhause angekommen begleiten die Fahrer Frau Mustermann samt Gepäck in Haus – sicher ist sicher!

Kaum zu Hause angekommen bekommt Frau Mustermann Besuch – es ist eine Pflegefachkraft des Häuslichen Pflegedienstes des Roten Kreuzes. Wie mit Frau Mustermann noch während ihres Krankenhausaufenthalts vereinbart, haben sich die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes bereits um alle nötigen Hilfsmittel wie z.B. Badewannenlift

sowie eine Gehhilfe für Frau Mustermann gekümmert, da sie nach ihrer Erkrankung noch immer etwas schwach ist. Zudem wurde mit dem Hausarzt bereits alles Nötige besprochen und die entsprechenden Anträge für die Kranken- und Pflegekasse vorbereitet. Seither besucht eine Pflegeschwester täglich (bei Bedarf auch mehrmals) Frau Mustermann zu Hause und unterstützt Sie, wo es nötig ist.

Um zu vermeiden dass Frau Mustermann abends vielleicht stürzt und das Telefon nicht mehr erreichen kann, entschließt sie sich für den Anschluss an den Hausnotrufdienst des Roten Kreuzes. Dabei wird ein Zusatzgerät an das Telefon von Frau Mustermann angeschlossen und mit einem kleinen Sender zum Umhängen oder in Form eines Armbandes kann jederzeit über Funk Hilfe gerufen werden. Die Hausnotrufzentrale ist jeden Tag 24 Stunden besetzt und kennt die Krankengeschichte von Frau Mustermann.

Um sich den beschwerlichen Einkauf zu ersparen hat sich Frau Mustermann für Essen auf Rädern des Roten Kreuzes entschieden – jeden Tag ein warmes Hauptgericht auf dem Tisch – egal ob Vollkost, Diabetiker, vegetarische Kost oder Schonkost bis pürierte Kost – Auswahl aus hunderten Gerichten – Lieferung frei Haus.

Und wenn Frau Mustermann mal ein Wochenende bei ihrer Tochter im Nachbarort verbringt, dann meldet Sie sich ab, und zwar nur beim Roten Kreuz – ein Anruf und alle wissen Bescheid!

Wir könnten diese Liste noch lange erweitern... das Rote Kreuz im Landkreis Freyung-Grafenau ist eben ... genau – **mehr als nur Rettung!**

Onkologie: Umsorgt von A bis Z



Ein Team: Die SAPV und das „Onko-Team Bayerwald“ um die Ärzte Dr. Christoph Schicht (v.l.), Dr. Georg Esser und Dr. Heidi Massinger-Biebl.

„Hier werden Sie geholfen“

Was lange währt, wird endlich gut. Anfang 2016 war es aber soweit: Die neue ambulante Onkologie-Praxis, das „Onko-Team Bayerwald“ am Standort Waldkirchen konnte in Betrieb genommen werden. So entstanden nach wochenlangen Umbaumaßnahmen farbenfrohe und detailverliebte Räumlichkeiten für krebserkrankte Patienten. „Wir bauen auf drei Säulen auf“, sagt Dr. Heidi Massinger-Biebl, die mit viel persönlichem Einsatz die Entwicklung der Onkologie in der Region vorangetrieben hat. So kümmern sich das Urologen-Team um Dr. Georg Esser, Dr. Georg Haider und Dr. Joachim Kiwitz um männliche Patienten, die auch onkologisch betreut werden müssen. Die Gynäkologin Dr. Heidi

Massinger-Biebl selbst umsorgt in der ambulanten Onkologie in Waldkirchen weibliche Patienten. „Mit Dr. Christoph Schicht haben wir nun das ganze Gebiet der Onkologie und Hämatologie abgedeckt“, freut sich die Ärztin. Der Spezialist für die internistische Onkologie und Palliativmedizin nimmt sich besonders um Patienten mit Krebserkrankungen im Magen-Darm-Trakt und der Speiseröhre an. „Unsere Besonderheit ist, dass wir nun alles aus einer Hand und an einem Standort anbieten können. Fachliche Spezialisten, die sich untereinander austauschen können, sicher die höchste Qualität der Untersuchungs- und Behandlungsmethoden“, betont Dr. Christoph Schicht. Gerade im Hinblick auf die Onkologie sei dies wichtig: „Natürlich ist es immer unser Ziel den Patienten zu heilen, gelingt

es aber nicht, so haben wir auch die direkte Anbindung an die Palliativmedizin“, stellt Dr. Massinger-Biebl fest. So sei auch problemlos die stationäre Behandlung durch Belegbetten im Krankenhaus möglich. Die Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen ist auch über das Team Freyung-Grafenau der SAPV Pallidonis, deren Ärztliche Leitung Dr. Massinger-Biebl ist, im häuslichen

Umfeld möglich. „Zusammengefasst heißt das, dass wir stationär und ambulant, heilbar und unheilbare Patienten auf ihrem Weg begleiten können. Dies festigt die persönliche Bindung, die im Krankheitsfall eine wichtige Rolle einnimmt. Das Komplettangebot wird zudem durch das in die ambulante Onkologie eingerichtete Büro der Beratungsstelle, die auch finanzielle Hilfe leisten kann, vervollständigt.“



Palliativ: ganzheitliche Begleitung



„Eine anspruchsvolle Tätigkeit“

... so lässt sich auch die Arbeit des Teams aus spezialisierten Ärzten, Pflegenden, Physiotherapeuten, Sozialpädagogen, Psychologinnen, Seelsorgern und Ehrenamtlichen umschreiben, das auf der Palliativstation mit acht Betten und einem Wohnbereich schwerkranke und sterbende Menschen begleitet und ihre Beschwerden zu lindern versucht.

Besondere persönliche Betreuung

Spezielle Medizin, aber auch eine besonders persönliche Betreuung und eine funktionale Umgebung sorgen auf der Station für mehr Lebensqualität und Würde in schwerer Zeit – getreu dem Motto „Man kann dem Leben nicht

mehr Tage schenken, aber dem Tag mehr Leben.“

„Ein selbstbestimmtes, beschwerdefreies und bewusstes Leben bis zum Tod wird angestrebt. Palliativmedizin und Hospizarbeit stehen für medizinische und menschliche Begleitung und Unterstützung in der letzten Lebensphase, für Lebensqualität bis zum Tod, und erteilen damit der aktiven Sterbehilfe eine eindeutige Absage“, betont Dr. Wolfgang Reichel, Palliativmediziner und Leiter der Abteilung, der künftig von Dr. Christoph Schicht unterstützt wird.

Bis zur Umstrukturierung 2018 bleibt die Station in Waldkirchen beheimatet. Danach zieht das Ärzte- und Pflegepersonal in das Krankenhaus nach Freyung um, wo neben der Akutmedizin auch die geriatrische Reha angesiedelt ist.

Auch dort gewährleisten die Planer, dass das typische Krankenhausumfeld von dieser Einrichtung getrennt wird. „Unser Haus versucht dabei besonders auf die exklusive Einrichtung und eine angemessene Atmosphäre zu achten“, betont Klinik-Geschäftsführer Helmut Denk.

„Achten auf eine angemessene Atmosphäre“

Frei nutzbare Gemeinschaftsräume bzw. -bereiche werden jetzt als auch in Zukunft Raum für Gespräche mit Angehörigen oder Personal der Palliativeinheit bieten.

Die Ziele und Möglichkeiten einer palliativmedizinischen Behandlung müssen dem Patienten bzw. den Angehörigen/Betreuer bekannt sein. „Generell ist es unser

Ziel, krankheits- und therapiebedingte Beschwerden zu lindern und nach Möglichkeit die Krankheits- und Betreuungssituation des Betroffenen so zu stabilisieren, dass eine Entlassung in den ambulanten Bereich (häuslicher Bereich, Pflegeheim, stationärer Hospiz) erzielt werden kann“, stellen die Ärzte fest. Die Schwerpunkte der Versorgung der Kliniken Am Goldenen Steig liegen dabei in der Symptomkontrolle und Behandlung belastender körperlicher und psychischer Beschwerden, der ganzheitlichen Palliativpflege, der psychosozialen und psychotherapeutischen Unterstützung, der religiösen/spirituellen Begleitung, der Sterbebegleitung und Mitbetreuung der Angehörigen sowie in der Unterstützung bei der Planung der weiteren häuslichen Versorgung.

HÖRAKUSTIK

gerhard stumppe KG

www.hoerakustik-stumpe.de

Moderne Hörgeräte-Technik aus Meisterhand

94078 Freyung
Stadtplatz 11
Tel. 08551/910075
Fax 08551/910058

94065 Waldkirchen
Schmiedgasse 16
Tel. 08581/988770
Fax 08581/988771

94104 Tittling
Muggenthaler Str. 18
Tel. 08504/923526
Fax 08504/923834

Beratung

Hörsysteme

Hörtest

Lärmschutz

Tinnitus

Pädakustik

Seniorenwohnen Grafenau

- Vollstationäre Pflege sowie Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 7 Tage/Woche soziale Betreuung
- Hauseigene, prämierte Küche
- Hauseigene Wäscherei

Seniorenwohnen Grafenau
Spitalstraße 20, 94481 Grafenau
Tel.: 0 85 52/96 42-0
www.seniorenwohnen.brk.de

NEU!
ESSEN AUF RÄDERN
Leckere Mittagsmenüs
täglich frisch auf Ihren Tisch.
Einfach mal testen!

MDK-Note
Gesamtnote
Seniorenwohnen
Grafenau
1,0
(sehr gut)
15.06.2016



Zuhause
in besten Händen
Seniorenwohnen BRK

Das Seniorenwohnen Grafenau verfügt über 58 Einzel- und 9 Zweibettzimmern auf insgesamt drei Pflegewohnbereichen. Alle Zimmer verfügen über geräumige Bäder mit Dusche und WC. Selbstverständlich können unsere Bewohner Ihre Zimmer mit eigenen Möbeln, etc. ausstatten.

Großzügige Aufenthaltsbereiche auf allen Stockwerken sowie die Sonnenterrasse im lauschigen Innenhof und der herrliche Sinnesgarten laden zum geselligen Verweilen ein.

Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe zum wunderschönen Grafenauer Kurpark und nur wenige Gehminuten vom Stadtplatz entfernt.

Sozialservice-Gesellschaft
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH

Impressum:

Herausgeber:

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH

Waldschmidtstraße 6 | 94078 Freyung

Telefon: 08551 977-0 | Telefax: 08551 977-1111

www.frg-kliniken.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH

Waldschmidtstraße 6 | 94078 Freyung

Telefon: 08551 977-0 | Telefax: 08551 977-1111

www.frg-kliniken.de

Layout und Vertrieb:

MuW Zeitschriftenverlag für Marketing und Werbung GmbH

Goldener Steig 36 | 94116 Hutthurm

Telefon: 08505 86960-0 | Telefax: 08505 86960-27

www.muw-werben.de

**Beste Hilfe
aus einer Hand**



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

- Beratung ■ Betreuungsgruppen
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern ■ Hausnotruf
- Ambulante Pflege ■ vieles mehr

BRK-Sozialstationen:

Passau:	0851-95989-99
Hauzenberg:	08586-97093
Vilshofen:	08541-911128
Tittling:	08504-918359
Pocking:	08531-510222
Untergriesbach:	08593-9388856
Ortenburg:	08542-919474
Eging:	08544-974227
Seniorenheim „Unter den Linden“ Rotthalmünster:	08533-9612-0

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Passau
info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

Anästhesie: Zu jeder Zeit, an jedem Ort



Seit 2011 lenkt Ernst-Jürgen Korritter die Intensivstation in Freyung.

„Wir achten mit Argusaugen auf unsere Patienten“

1989 - Seit diesem Jahr steht der Name Ernst-Jürgen Korritter auf der Ärzteliste der Kliniken Am Goldenen Steig und zählt deswegen zu den Dienstältesten an den Kliniken. „Nach meinem Studium an der Freien Universität in Berlin arbeitete ich in England als Assistenzarzt und konnte dort einige Erfahrungen sammeln“, so der Chefarzt. Der Kontakt nach Freyung kam zufällig über eine befreundete Ärztin zustande, so entschied der gebürtige Wolfsburger ins ländliche Freyung-Grafenau zu ziehen. Eine richtige Entscheidung, wie er im Nachhinein betont. Seit 2011 leitet er nun die Anästhesieabteilung

am Freyunger Krankenhaus. „Da wir in Freyung-Grafenau chirurgisch diffizile Fachbereiche betreuen, sind wir oft miteingebunden.“ Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, die nicht nur wichtig für die Erfahrung, sondern auch für die Aus- und Weiterbildung von Jungärzten und Pflegepersonal ist. „Einblicke in die verschiedenen Bereiche und das in gleich mehreren Häusern, gilt medizinisch durchaus als interessant“, stellt der Chefarzt fest. „Vorbereiten, operieren, nachbehandeln – all dies sollte möglichst gut vernetzt sein.“ Das Anästhesie-Team arbeitet demnach eng mit der Unfall-, Bauch- und Gefäßchirurgie sowie der Orthopädie zusammen. „Auch die Belegärzte der HNO-Abteilung, der Gynäkologie und der Ge-

burtshilfe benötigen oftmals die Unterstützung der Anästhesie.

Schmerztherapie in Freyung

„Mit noch immer an die 500 Geburten jährlich ist hier besonderer Bedarf.“ Die Schmerztherapie im Kreissaal, bei Notfällen und bei vielen weiteren Erkrankungen (z.B. Tumoren) miment deshalb ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld von Ernst-Jürgen Korritter. „Wir stehen quasi wie ein Stuhl auf vier Beinen: Narkose, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Intensivmedizin“, beschreibt Chefarzt Korritter. Gerade in der Intensivmedizin wird sich bis 2018 einiges ändern. Dann, wenn das komplette Areal neu aufge-

baut und ausgestattet wird. Zehn Intensiv- und vier Intermediate Care Betten wird die neue Station dann fassen. „Die neue Intensivstation, die neuen Operationssäle und die zwei modernen Kreissäle bieten hervorragende technische Möglichkeiten“, freut sich der Chefarzt.

Komplett neue Intensivstation

Übrigens: Seit mittlerweile 35 Jahren gibt es an den Kliniken FRG bereits eine Intensivstation für besonders betroffene Patienten. Im Zuge der Umstrukturierung 2018 rücken alle Anästhesieabteilungen zu einer zusammen – so arbeiten die Chefarzte Ernst-Jürgen Korritter, Dr. Lothar Lederer und Uwe Nehring Hand in Hand.

Wir helfen!

Häuslicher Pflegedienst Bernauer



Ob im Alter oder aufgrund von Krankheit, wird ein Mensch pflegebedürftig, ist dies nicht nur für ihn selbst, sondern auch für die Angehörigen sehr schwer. Der einzige Trost für die Betroffenen besteht meist darin, wenn der Pflegebedürftige dennoch in seinem gewohnten Umfeld in Würde leben kann.

Und genau dann kommen wir ins Spiel: wir stehen seit 1993 Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, kompetent und einfühlsam zur Seite, indem wir auf seine persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten eingehen. Wir nehmen uns Zeit und sind in jeder Lebenslage ein kompetenter Ansprechpartner - 24 Stunden am Tag. Unser Wirkungskreis erstreckt sich von Obernzell bis nach Wegscheid, Hauzenberg und Grubweg.

Unsere Aufgaben bestehen in der täglichen Körperpflege, zudem erledigen wir sämtliche Aufgaben, die ein Pflegebedürftiger selbst nicht mehr ausführen kann (einkaufen, kochen, waschen, putzen, Behördengänge, Begleitung von Arztbesuchen). Wir beraten kompetent und kostenlos Angehörige und vermitteln Heimpflegeplätze oder andere Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Haus-Notruf-Systeme). Zu unserem Aufgabengebiet gehört ebenfalls die medizinische Behandlungspflege nach ärztlicher Anordnung sowie Betreuungsleistungen.



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns gerne an!

Ansprechpartner: Friederike und Ronald Bernauer

Einzugsgebiet: Obernzell und Umgebung

Kontakt: Kugelholzstraße 26 – 94130 Obernzell/Haar

Tel.Nr.: 08591/8500 / Fax: 08591/912402

E-Mail: pflege-bernauer@gmx.de



Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am 10.06.2015

Was tun, wenn ein geliebter Mensch zum Pflegefall wird?

Außerklinische Intensivpflege oftmals als hilfreiche Option

Hat man einen Pflegefall in der Familie ist es oft schwierig, für alle Beteiligten die passende Lösung zu finden. Viele Angehörige wollen den Patienten gerne bei sich zu Hause behalten, wo sich der Kranke wohl und geborgen fühlt. Genau aus diesem Grund gibt es vielerorts außerklinische Pflegedienste, die Intensivpatienten medizinisch verlässlich bis zu 24 Stunden pro Tag in den eigenen vier Wänden betreuen. Einer dieser Pflegedienste ist die „Außerklinische Intensivpflege Mario Binder“, die seit Herbst 2012 in den Landkreisen Freyung – Grafenau, Deggendorf, Cham, Straubing – Bogen und Regen ihre Hilfe anbietet. Ganz aktuell wurde nun in Grafenau auch eine Intensiv-Wohngemeinschaft eröffnet. Die über 80 erfahrenen Pflegefachkräfte haben sich jeweils auf die Versorgung von Menschen mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern spezialisiert.

Können Betroffene einen kranken Angehörigen, der auf geräte- und überwachungsintensive Betreuung angewiesen ist, aufgrund von fehlendem Platz nicht bei sich zuhause pflegen, bietet die „Außerklinische Intensivpflege Mario Binder“ schnell und unbürokratisch eine individuell abgestimmte Lösung an. Auf Wunsch wird ein Platz in einer spezialisierten Wohngruppe ver-



Mit vollem Elan bei der Sache: Mario Binder (1. Reihe 2.v.l.) und sein Team kümmern sich um pflegebedürftige Menschen. Foto: Binder

mittelt. Viel Wert wird bei Mario Binder auf Vertrauen und Einfühlbarkeit gelegt. So werden nicht nur die Patienten, sondern auch die Angehörigen mit persönlichen Gesprächen und Beratung in einer schweren Lebenssituation unterstützt.

Kontakt: Stadtplatz 11, 93437 Furth im Wald

Tel.: 09973-6954555

Fax: 09973-6954554

e-mail: info@intensivpflege-binder.de

www.intensivpflege-binder.de

Geriatrische Reha: Im Alter in den besten Händen



Hier werden ältere Menschen rundum versorgt - in der Geriatrischen Reha im Freyunger Krankenhaus.

„Wir achten auf die Bedürfnisse der älteren Patienten“

Die Gesellschaft wird immer älter. Somit stellt sich den Krankenhäusern ein nicht neues, aber mittlerweile größeres Betätigungsfeld: Die Geriatrie. Sie befasst sich mit der medizinischen Versorgung älterer Menschen, die durch verschiedenste Einflüsse seelisch und körperlich gebrechlich geworden sind.

Spezielles Angebot für ältere Menschen

Geriatrische Medizin berücksichtigt somit insbesondere die medizinischen und psychologischen sowie auch die sozialen Probleme des älteren Patienten.

In unserer geriatrischen Reha kümmert sich unser speziell dafür geschultes Personal am Standort Freyung um die schwächeren Menschen unserer Gesellschaft.

„Wir bieten unseren Patienten ein vielfältiges diagnostisches und therapeutisches Angebot, das speziell auf die Krankheits- und Lebenssituation im höheren Alter ausgerichtet ist. Bei uns werden ältere Patienten, in der Regel über dem 65. Lebensjahr, nach akuten Erkrankungen oder operativen Eingriffen, aber auch bei chronischen altersabhängigen Funktionseinschränkungen behandelt“, erklärt der ärztliche Direktor Dr. Rudolf Reithmair. Das geriatrische Reha-Team betreut und rehabi-

litiert in meist mehrwöchiger Behandlung ihre Patienten: „Oft müssen Patienten nach Operationen, Stürzen und Erkrankungen besonders gepflegt und betreut werden.“

Individueller Therapieplan

Wir versuchen in enger Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten die optimale Versorgung für jeden einzelnen unserer „Gäste“ zu gewährleisten“, so der Chefarzt der Abteilung.

Es werde auch intensiv darüber beraten, welche Bleibeart nach einer Behandlung in der Geriatrie die sinnvollste sei. Mittels eines individuellen Therapieplanes und den darin festgelegten Maßnahmen, fördert das Pflege- und

Ärzteteam, Fertigkeiten im Alltag und auch die geistige Leistungsfähigkeit, damit ihre Patienten wieder in ihr eigenes, selbstbestimmtes, häusliches Umfeld zurückkehren können. „Unter Beachtung der individuellen Leistungsfähigkeit erfolgen diese Maßnahmen überwiegend in Einzelbehandlungen, teilweise aber auch in der Gruppe. Bei Störungen der Gehirnleistung wird ein individuelles Kognitions- und Gedächtnistraining durchgeführt“, betont der Chefarzt der geriatrischen Reha.

Erst 2015 zog die Reha-Station komplett neu renoviert in das Freyunger Krankenhaus ein – mit dem Vorteil nun die Akutmedizin immer in der direkten Umgebung zu haben.

Adressen



Krankenhaus Freyung

Krankenhausstraße 6
94078 Freyung

Telefon: 08551 977-0

Telefax: 08551 977-1106

E-mail: verwaltung.freyung@frg-kliniken.de



Krankenhaus Grafenau

Schwarzmaierstraße 21
94481 Grafenau

Telefon: 08552 421-0

Telefax: 08552 421-3106

E-mail: verwaltung.grafenau@frg-kliniken.de



Krankenhaus Waldkirchen

Erlenhain 6
94065 Waldkirchen

Telefon: 08581 981-0

Telefax: 08581 981-2106

E-mail: verwaltung.waldkirchen@frg-kliniken.de

 **KLINIKEN**
AM GOLDENEN STEIG
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN

Wir für Ihre Gesundheit.

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH | Waldschmidtstraße 6 | 94078 Freyung | Telefon: 08551 977-0 | Telefax: 08551 977-1111
www.frg-kliniken.de